Aufstehen - Dreck abwischen - Handeln!

Beschlussbuch

Juso-Landesdelegiertenkonferenz, 25.-26. Juni 2016

Jugendherberge Thale



1 2	Inhalt	
3 4	Antragsbereich A - Arbeitsprogramm A1	
5	Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen-Anhalt 2016-2018	4
6	Grundkenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe in der Lehrer*innenausbildung besser	
7	verankern	
8	Graduiertenförderung – keine zwei Klassen Stipendien	
9	Erneuerung des Lehramtes	
10	Aufnahme einer Antirassismus-Klausel in die Landesverfassung	
11	Einsetzung eines NSU-Untersuchungsausschusses in Sachsen-Anhalt	
12	Kein besonderer Schutz für Staaten und Staatsorgane	
13	Reform des Mordparagraphen	
14	Massentötung von männlichen Küken beenden	
15	Tauben sind keine Schädlinge	
16	Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit	
17	Tierversuche beenden!	
18	Bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine	
19	Demokratische Jugendarbeit braucht genug Geld	
20 21	Schaffung EU-einheitlicher Richtlinie für Verfahren an Gerichten in europäischen Ländern die Kinder involviert sind	, in 33
22 23	Gesetz zur Vorsorge gegen von Hunden ausgehende Gefahr novellieren – Rasselisten da abschaffen	
24	Landeswahlrecht für EU-Bürger*innen öffnen	36
25	Für eine lebendige Erinnerungskultur in Sachsen-Anhalt – Gegen das Vergessen	38
26	Anpassung der Renten in Ostdeutschland auf das Niveau in Westdeutschland	40
27	Reproduktionsförderung des Landes weiterentwickeln	42
28	Schutz von minderjährigen Geflüchteten	44
29	Sicherheitskonzept für öffentliche Räume	45
30 31	Studie über die Verhinderung der Freizügigkeit und der beruflichen Entwicklung der Elterr von Trennungskindern durch die Familiengerichte	า 46
32	Equal Treatment von Leiharbeiter*innen	47
33	Förderung von gemeinnützigen Applikationen und Programmen	48
34	Zertifizierung von Algorithmen – gerecht gerechnet?	49
35	Zeit ist Geld, auch für Neueinsteiger*innen	50
36	Kostenübernahme von Verhütungsmitteln in Sachsen-Anhalt	51
37	Verstärkter Einsatz von psychologischen Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten	
38 39	Überarbeitung des Kapazitätsrechts mit dem Ziel der Ausbildung von Mediziner*innen für Sachsen-Anhalt und andere Regionen mit Ärztemangel	
40	Echte Verringerung von Waffenexporten	

1	Finanzierung von Fachkräften für soziale Arbeit mit Kindern in Frauenschutzhäuser	56
2	Frauen- und Kinderbeauftragte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	57
3	Lebensmittelverschwendung entgegentreten	58
4	Bundesteilhabegesetz novellieren – Ungerechtigkeiten beenden	59
5	Umsetzung von Inklusion im Rahmen der Evaluation des KiFöGs mit betrachten	61
6	Keine Diskriminierung an der Kasse! Tampons sind kein Luxus!	62
7	Einheitliche geschlechtersensible Sprache im Beschlussbuch der Juso-LDK 2016	63
8	Trennung von Ministeramt und Abgeordnetenmandat	64
9	Die SPD – Dein HOTSPOT	65
10	Strategie zum Umgang mit der AFD in Sachsen-Anhalt	66
11	Barrierefreiheit innerhalb der SPD-Partei-Organisation	67
12	Benennung einer/eines Mitgliederbeauftragten auf Landesebene	68
13	Inhalte statt Autoritäten - Begrenzung der Grußworte	69
14	Urwahl der/des Kanzlerkandidat*in	70
16		

1 2 Antrag: C9

Antragssteller: Jusos Halle

Weiterleitung an: SPD-Landesparteitag und SPD-Bundesparteitag zur Weitergabe an die

SPD-Bundestagsfraktion und die S&D Fraktion

8 9

Tierversuche beenden!

10 11

Die SPD-Bundestagsfraktion und die S&D Fraktion im Europäischen Parlament werden aufgefordert jegliche Tierversuche abzuschaffen und sich für Alternativen einzusetzen.

12 13

Begründung:

14 15

16

17

18

19

20

21

In rund 20 deutschen und europäischen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sind nach Tierversuche vorgesehen, z.B.: Arzneimittelgesetz, Chemikaliengesetz, Futtermittelgesetz, Gentechnikgesetz. Infektionsschutzgesetz. Lebensmittel-Bedarfsgegenständegesetz, Pflanzenschutzgesetz und Tierseuchengesetzt. Tiere sind nicht dazu da, dass wir an ihnen experimentieren. Genau wie wir empfinden sie Schmerzen und Angst. Genau wie wir verspüren sie ein übermächtiges Bedürfnis nach Freiheit, den Instinkt ihr Leben und das ihrer Nachkommen zu schützen, nicht in einem kleinen Käfig in einem Versuchslabor eingeschlossen zu sein.

22 23 24

25

26

27

28

Alle 3 Sekunden stirbt in einem europäischen Versuchslabor ein Tier. In legalen wissenschaftlichen Experimenten werden Tiere vergiftet, Futter-, Wasser- oder Schlafentzug ausgesetzt, ihre Haut und Augen werden verätzt, sie werden massivem psychischen Stress ausgesetzt, absichtlich mit Krankheiten infiziert, ihr Gehirn wird beschädigt, sie werden gelähmt, operativ verstümmelt, verstrahlt, verbrannt, vergast, zwangsgefüttert, bekommen Stromschläge und werden getötet. All dies passiert Millionen von Tieren jährlich.

29 30 31

32

33

34

Tierversuche sind grausam und wissenschaftlich ungenau. Sie verschwenden immense Summen öffentlicher Gelder, verzögern medizinischen Fortschritt und behindern unser Verständnis von menschlichen Krankheiten. So wurde z.B. die Erforschung von Krankheiten wie Polio, Herzinfarkt und Diabetes massiv dadurch verzögert und beeinträchtigt, dass wir diese Krankheiten zunächst an anderen Spezies als dem Menschen studiert haben.

35 36 37

38

39

40

41

42

Unzählige Studien haben gezeigt, dass Tierversuche nicht in der Lage sind, menschliche Reaktionen auf Krankheiten oder Medikamente präzise vorauszusagen, manchmal versagen sie sogar zu über 25%, es könnte also durchaus sicherer sein, eine Münze zu werfen! 92% aller neuen Medikamente fallen in klinischen Versuchen durch, nachdem sie im Tierversuch bestanden haben. Das ist ein ernster Weckruf: wir müssen uns weiterentwickeln anstatt weiterhin blind Leuten zu vertrauen, die ganz eigene Interessen daran haben, Tierversuche weiterhin durchzuführen.

43 44 45

46

47

Es ist an der Zeit, den Sprung zu humanen, effizienten und modernen tierversuchsfreien Testmethoden zu vollziehen. Damit können wir wirklich relevante und zuverlässige Ergebnisse erzielen, ohne weiterhin furchtbares Leid zu verursachen.

48 49 50

51 52

Abstimmungen: Angenommen/ Abgelehnt:

53 Weitergeleitet an: